

Ansprechen: Alkoholismus?

Beitrag von „kodi“ vom 6. Dezember 2023 23:31

Meine Schüler sind zwar nicht erwachsen, aber ich bevorzuge die direkte Ansprache mit Ich-Botschaft, wenn es nicht die Schulsozialarbeit übernehmen kann.

Bei uns sind es eher andere Drogen, aber übertragen auf Alkohol liefere es so:

Schüler in Situation alleine:

XY mir ist aufgefallen, dass ich in der Nähe deines Platzes oft Alkohol rieche. Gibt es da etwas über das du reden möchtest? Kann ich dir irgendwie helfen?

Dann guckt man halt wie reagiert wird.

Wenn der Betreffende nicht zugänglich ist, habe ich manchmal so Kärtchen mit Beratungsstellen und sage, "Guck mal, ich habe hier die Karten von Beratungsstelle X. Ich lege ein paar hier aus. Wenn du willst, kannst du eine mitnehmen." Dann gebe ich Gelegenheit, wo der Betreffende unbeobachtet eine einstecken kann. (Wobei "hier" durchaus auch am Flyerregal für Schüler im Flur sein kann.)

Bei meinen Schülern ist natürlich anders, dass es eine Grenze gibt, ab der ich die Erziehungsberechtigten informieren muss. Das mache ich dem Schüler auch immer transparent.